



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Huber, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/26039, 18/27824

Bayern steht zu seiner Verantwortung – Sprach-Kitas werden fortgesetzt

Der Landtag stellt fest, dass die „Sprach-Kitas“ eine wichtige und tragende Säule der sprachlichen Frühförderung in den Kindertageseinrichtungen sind. Umso unverständlicher ist es, dass die Bundesregierung – entgegen der eigenen Ankündigung im Koalitionsvertrag der Ampelparteien – das seit vielen Jahren bewährte Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ zum Sommer 2023 beenden wird. Dieses verantwortungslose Vorgehen hat sowohl bei den Fachkräften als auch bei den betroffenen Eltern für enorme Unsicherheit und Unverständnis gesorgt.

Der Landtag unterstützt deshalb die Staatsregierung in ihrem Vorhaben, die Sprach-Kitas im Rahmen eines Landesförderprogramms fortzuführen.

Der Landtag stellt fest, dass Bayern im Gegensatz zum Bund zu seiner Verantwortung steht und Eltern wie Fachkräften und Kommunen Verlässlichkeit und Planungssicherheit gibt.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident